

Februar, März und April 2021

E-Mail: [pfarre.stthomas.waizenkirchen@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stthomas.waizenkirchen@dioezese-linz.at)  
<https://www.dioezese-linz.at/stthomas-waizenkirchen>

## Hoffentlich. Gespräche in der Krise

Clemens Sedmak, ein angesehener Philosoph & Theologe, der aus Bad Ischl stammt, hat in einem Buch mit diesem Titel sehr ansprechende Gedanken niedergeschrieben, von denen hier ein paar zum Nachdenken entnommen sind.

Die Ungleichheiten werden verschärft. „Man liest manchmal, dass ein Virus keine sozialen Grenzen respektiert und Arme wie Reiche befällt; man hört, dass sich Viren nicht an Staatsgrenzen halten, ohne Reisepass durch die Welt reisen und die Wohlhabenden wie die Notleidenden treffen“. Das mag alles sein, aber die Auswirkungen sind ganz verschieden, und deshalb trifft der Virus die Bedürftigen viel härter als die Wohlhabenden. Was wir zunehmend brauchen, ist Rücksicht, Vertrauen und einen Blick für die Notlagen anderer Menschen.

Blaise Pascal hat geschrieben: „Das ganze Unglück der Menschen röhrt allein daher, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen.“ Wir leiden unter Isolation und Distanz zu Anderen, aber das häufigere Alleinsein birgt auch Chancen. „Es gibt viele Beispiele von Menschen, die die Zeit ihres Gefängnis-aufenthalts sehr bewusst gestaltet haben. Gandhi hat seine Autobiographie geschrieben, als er ab 1922 im Gefängnis war ... Vaclav Havel, der spätere Präsident der Tschechischen Republik, wurde 1979 zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Und er entschloss sich ganz bewusst, diese Zeit gut zu nutzen: Er wollte schreiben ... die vollständige Bibel lesen, Fremdsprachen lernen und vertiefen. ... Ein wichtiges Anliegen war

ihm auch eine klare Tagesstruktur. ... Du musst jeden Tag ein Projekt haben.“ Wenn die äußere Welt enger wird, muss die innere Welt wachsen; wenn Dinge äußerlich zu einem Ende kommen, musst du dich an Anfängen freuen.

„Die Gier kann gefährlich sein, in guten wie in schwierigen Zeiten, sagt der Weise. Und dann überrascht er mich mit einem Detail: Hast du gewusst, dass am 25. Mai 1720 die ‚Grand Saint-Antoine‘ in den Hafen von Marseille eingelaufen ist, beladen mit wertvollen Waren aus der Levante? Die Eigentümer waren von Gier getrieben und wollten die Ware sofort verkaufen, obwohl sie vom Kapitän gewarnt worden waren, dass möglicherweise eine Krankheit auf dem Schiff wütete, sieben Matrosen waren gestorben. Niemand hörte auf den Kapitän, der eigentlich eine Quarantäne vorgeschlagen hatte; die Behörden ließen sich wohl bestechen und das Schiff wurde für unbedenklich erklärt, die Waren zum Verkauf freigegeben. Und das Ergebnis? Um die hunderttausend Menschen starben an der Pest.“

„Was haben wir gelernt? Wir haben hoffentlich gelernt, wie verbunden diese Welt ist – wir bilden tatsächlich eine große Menschheitsfamilie. Wir haben hoffentlich gelernt, dass es uns langfristig schadet, wenn wir kurzfristig das Maximum aus der Welt herausholen wollen – ein Maximum an Ressourcen, aber auch ein Maximum an Mobilität, an Erlebnissen, an Abenteuer. ... Also Einübung in eine neue Behutsamkeit?“

So sehr wir uns wünschen, wieder in die „Normalität“ zurückzukehren, so klar muss uns auch sein, dass diese in mancher Hinsicht anders aussehen muss.



**Sonntag, 9:30 Uhr (10:00 Uhr mit Pfr. Franz Steinkogler):**

Pfarrgottesdienst

**Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe**

**Freitag, 8:00 Uhr:** Rosenkranz, in der Fastenzeit 14-tägig  
Kreuzweg, anschl. Hl. Messe

**1. Samstag im Monat:** Franziskanische Gemeinschaft

14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit  
für die gesamte Pfarrbevölkerung

14:30 Uhr: Stundengebet

15:00 Uhr Hl. Messe

**Messintentionen** können an jedem Sonntag nach dem  
Gottesdienst im Pfarrhof bestellt werden.

**Nach den Gottesdiensten ist Pfarrer Franz Eschlböck oder  
Pfarrprovisor Franz Steinkogler im Pfarrhof anzutreffen.**

<b>Sonntag</b>	<b>28.2.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst - Familienfasttag</b>
Samstag	6.3.	15:00 Uhr	Hl. Messe der Franziskanischen Gemeinschaft
<b>Sonntag</b>	<b>7.3.</b>	9:30 Uhr	<b>Wort Gottes-Feier</b>
<b>Sonntag</b>	<b>14.3.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>21.3.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Freitag	26.3.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschl. Seniorenmesse
<b>Palmonntag</b>	<b>28.3.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst mit Palmbuschenweihe</b>
Gründonnerstag	1.4.	19:00 Uhr	Abendmahlmesse
Karfreitag	2.4.	15:00 Uhr	Wort Gottes-Feier mit Kreuzverehrung
Karsamstag	3.4.	18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten
		20:00 Uhr	<b>Feier der Osternacht</b> mit Speisenweihe
<b>Ostersonntag</b>	<b>4.4.</b>	9:30 Uhr	<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> Festgottesdienst mit Speisenweihe
<b>Ostermontag</b>	<b>5.4.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>11.4.</b>	<b>8:30 Uhr</b> <b>10:00 Uhr</b>	<b>Erstkommunion-Vorstellgottesdienst</b> 1. Grp. 2. Gruppe
<b>Sonntag</b>	<b>18.4.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.4.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Freitag	30.4.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschl. Seniorenmesse
Mittwoch	24.3.	19:00 Uhr	Bußfeier in Waizenkirchen
Donnerstag	25.3.	19:00 Uhr	Bußfeier in Michaelnbach
Erstkommunion	geplant für		Sonntag, 2.5., u. Donnerstag, 13.5. (2 Gruppen)

## Hinweise

Die hier angeführten Gottesdienst-Termine sind wieder nur vorläufig. Änderungen würden auf der Website der Pfarre und in den Schaukästen rechtzeitig verlautbart.

Wir bitten im Sinn des gegenseitigen Schutzes darum, dass beim Eintreten in die Kirche sowie während der Gottesdienste eine **FFP2-Maske** getragen wird und dass die entsprechenden Abstände eingehalten werden.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen

Herstellung: Kath. Pfarramt, 4732 St. Thomas 20

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas

# WIR GRATULIEREN ...

Rudolf Reinthaler



... herzlich zu ihrem Geburtstag:

Offenzeller Anna	Kleingerstdoppl 25	wird am 02.02.	74 Jahre
Watzenböck Johann	Mitterwinkl 7	wird am 03.02.	87 Jahre
Jungreithmair Bernadette	Straß 5	wird am 05.02.	63 Jahre
Kneidinger Ernst	St. Thomas 17	wird am 09.02.	69 Jahre
Eichelberger Marianne	St. Thomas, Ramesedt 6	wird am 15.02.	79 Jahre
Bräuer Rosa	St. Thomas 16	wird am 21.02.	82 Jahre
Stöger Franz	Am Bäckerberg 4	wird am 23.02.	69 Jahre
Dopler Franz	Aigelsberg 5	wird am 27.02.	65 Jahre
Mayr Josef	St. Th., Oberprambach 2	wird am 27.02.	61 Jahre
Doplmayr Mathilde	St. Thomas 15	wird am 01.03.	80 Jahre
Aumair Ingeburg	St. Thomas 38	wird am 01.03.	68 Jahre
Nachbaur Melitta	Großgerstdopl 2	wird am 01.03.	67 Jahre
Schildberger Anna	St. Thomas, Ebenstraß 1	wird am 02.03.	77 Jahre
Rath Aloisia	St. Thomas, Ramesedt 4	wird am 02.03.	62 Jahre
Schwabeneder Rudolf	Kleingerstdoppl 6	wird am 05.03.	71 Jahre
Annerl Johann	Kleingerstdoppl 14	wird am 09.03.	75 Jahre
Annerl Anna	Kleingerstdoppl 14	wird am 09.03.	68 Jahre
Schrögenauer Maria	St. Thomas 31	wird am 13.03.	75 Jahre
Fiedler Muna	Reith 5	wird am 20.03.	78 Jahre
Oberndorfer Leopoldine	St. Thomas, Ramesedt 1	wird am 22.03.	68 Jahre
Giglleitner Vinzenz	im Altersheim	wird am 26.03.	89 Jahre
Scheftner Renate	St. Thomas 5	wird am 26.03.	74 Jahre
Hummel Veronika	Kaltenbach 5	wird am 31.03.	63 Jahre
Lehner Rosa	St. Thomas 12	wird am 06.04.	89 Jahre
Schobersberger Margarethe	St. Thomas 18	wird am 14.04.	85 Jahre
Bernkopf Alfons	St. Thomas 115	wird am 16.04.	62 Jahre
Schildberger Karl	Kaltenbach 3	wird am 17.04.	63 Jahre
Hintersteininger Alois	Oberprambach 4	wird am 18.04.	61 Jahre
Gringinger Eduard	Kleingerstdoppl 13	wird am 19.04.	65 Jahre
Kaltenböck Friedrich	Kaltenbach 9	wird am 22.04.	67 Jahre
Huemer Margarethe	Eppenedt 3	wird am 23.04.	72 Jahre
Peham Johanna	Kaltenbach 1	wird am 23.04.	65 Jahre

In unsere  
Glaubengemeinschaft  
wurde aufgenommen

Magdalena Marina Nöhammer,  
Kaltenbach 46, getauft am  
27. Dezember 2020,  
Tochter von Alexander Nöhammer  
und Maria Raspopova.



### **Helfen wir Menschen bei uns in OÖ.**

Derzeit ist es noch ungewiss, ob im April Hausbesuche zur Spendensammlung möglich sein werden. Da die Anfragen für Unterstützung von in Not geratenen Oberösterreichern immer mehr werden, ersucht die Caritas alle Pfarren, nach Möglichkeit wieder in gewohnter Form Hausbesuche zu machen.

Weil man derzeit nicht weiß, wie sich die Situation entwickeln wird, können wir den Sammlungszeitraum über den Sommer hinweg ausdehnen.

Mit der großen Bitte um Eure Spenden in dieser schwierigen Phase bemühen wir uns, als Pfarr-Caritas zu helfen.

„Helfen und nicht wegschauen“ ist wichtig, um von Armut betroffene Familien finanziell zu unterstützen oder auch nur mit Beratung und Begleitung für sie da zu sein.

Manche von uns haben in der Coronazeit keine materiellen Einbußen erlitten und können daher vielleicht eher etwas beitragen, um Notleidenden zu helfen.

## Seniorenbund

Liebe Seniorinnen! Liebe Senioren!  
Seit einem Jahr hält uns Corona in einer gewissen Weise „gefangen“ und macht es unmöglich, uns zu treffen oder etwas zu planen. Daher einige Mitteilungen auf diesem Weg.

### **Jahresausgleich:**

Die Bestätigung für den Mitgliedsbeitrag 2020 ist bei mir erhältlich. Bei Bedarf bitte bei mir, Tel. 0650-302 46 64, melden. Ich schicke euch diese zu.

### **Schiff-Fahrt von Passau**

#### **nach Deggendorf:**

Die für 2020 geplante Schiff-Fahrt ist Corona-bedingt auf 2021 verschoben worden.

Voraussichtlicher Termin ist der 14. Juli 2021. Bereits gekaufte Schiffskarten

behalten ihre Gültigkeit. Es sind noch einige Karten vorhanden und zum Preis von € 49,--, bei mir erhältlich.

### **Rechtsberatung:**

Der ÖSB-Landesstelle Linz bietet eine telefonische Rechtsberatung für Fragen zur Pflege, Pension und steuerlich/rechtliche Angelegenheiten an.

Sozialreferent Kurt Haberbauer steht von Montag – Freitag, in der Zeit von 8:00 – 10:00 Uhr, für eure Fragen zur Verfügung (Tel: 0732-775 311-703).

Wir, das Team vom Seniorenbund stehen, soweit jemand Hilfe braucht, jederzeit zur Verfügung.

Bleibt bitte gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch!

## Vergelt's Gott und Danke an

- **Fritz Bramböck jun.** für seine großzügige Spende von 300 € als Beitrag zur Anschaffung des Sakralkeyboards "Johannus one".
- **der FF St. Thomas** für das Auspumpen des Pfarrhof-Kellers und der Abfluss-Schächte am 29. Januar (Kommandant **Roman Achleitner** mit seinen Kameraden **Peter Achleitner, Michael Ecker** und **Stefan Lichtenwinkler**).
- **August Lindinger** für den heuer ausgiebigen Winterdienst rund um die Kirche.
- **Alfred Raab** und **Leo Fischbauer** für das Abräumen der Krippe und der Christbäume gemeinsam mit unserer Mesnerin **Marianne Bachlmair**.
- **Vroni Schwabeneder** und **Maria Stegner** für die anschließende Kirchenreinigung.
- **PGR-Obfrau Brigitte Fischbauer** für die stete, äußerst umsichtige und mit sehr viel Aufwand verbundene Koordination unserer gesamten Liturgie, einschl. der Einteilung des Lektoren- u. Kommunionspender-Dienstes sowie der Gottesdienst-Leiter.

## Sternsinger-Aktion 2021

Trotz aller durch die gegenwärtige Pandemie verursachten Schwierigkeiten konnte zu Beginn des Jahres in unserer Pfarre die Sternsinger-Aktion abgehalten werden, und die Kinder sowie ihre Begleitungen freuten sich am Ende über ein Ergebnis, das sogar höher ausgefallen ist als im letzten Jahr.

Ein großes „Dankeschön“ und eine aufrichtige Anerkennung gebühren **Alfred Raab**, der die gesamte Aktion organisiert hat und insgesamt 30 Kinder sowie 6 Begleitpersonen (außer ihm selbst) für dieses wertvolle Projekt gewinnen konnte, und natürlich auch ihnen allen, die als Sternsinger in 7 Gruppen durch unseren Ort gezogen sind.

Einer klugen Tradition zufolge, die seinerzeit von P. Allex erdacht wurde, sammeln die Sternsinger einerseits für ihre Aktion und andererseits für die Pfarre, was in diesem Jahr besonders gelegen kommt. Für die Pfarre hat Fredi € 2.132,80 auf unser Konto überwiesen und für die Sternsinger-Aktion den Betrag von € 2.555,17 weitergeleitet, also wurden insgesamt **€ 4.697,97** gespendet. Dafür ein großes Vergelt's Gott!

Von den 7 Gruppen gibt es nur 4 Fotos, sodass die übrigen Kinder nur namentlich angeführt werden können.



v.l.n.r.:  
Emely Osterland, Emelie Huemer, Tobias  
Huemer, Simon Weinbergmair;  
Begleitung: Elke Hutzsteiner.



v.l.n.r.:  
Magdalena Ecker, Simon Bramböck, Noah  
Riepl, Julian Hattinger;  
Begleitung: Alfred Raab.



v.l.n.r.:  
Begleitung: Eva Waltenberger;  
Noah Riepl, Michaela Raab, Amelie Riepl.



v.l.n.r.:  
Nico Ecker, Emilia Hinterberger,  
Franziska Hinterberger,  
Johannes Hinterberger;  
Begleitung: Manuela Hinterberger.

## Sternsinger-Aktion 2021

5. Gruppe: Sebastian Greinöcker, Paul Paschinger, Emma Raab, Lisa Reinthaler.
6. Gruppe: Lilly Dolezal, Maximilian Dolezal, Jonas Hattinger, Martin Kaltseis, Jonathan Putz, Amellie Riepl.  
Begleitung: Romana Kaltseis.
7. Gruppe: Isabella Ecklmayr, Jakob Ecklmayr, Marlene Ecklmayr, Annika Renhart, Finn Renhart;  
Begleitung: Thomas Ecklmayr, Karin Renhart.

## Singen zur Ehre Gottes – schon seit 78 Jahren



Chor-Leiterin Aloisia Schildberger inmitten ihrer jugendlichen Chorgruppe

Unten, v.l.n.r.:  
Vinzenz Giglleitner,  
Pepi Wassermair,  
Aloisia Schildberger,  
Elisabeth Wassermair.

Mitte, v.l.n.r.:  
Marianne Schildberger,  
Theresia Rechtlehner.

Oben, v.l.n.r.:  
Josef Krennmair,  
Rosa Lehner,  
Johanna Humer,  
Josef Lehner.

Die Idee zu diesem Beitrag und auch das Foto stammen von Rosi Kneidinger.

Fast unglaublich, aber wahr und bewundernswert: Zwei Mitglieder des Kirchenchores, Frau **Rosa Lehner** und Frau **Elisabeth Wassermair**, haben schon als 10-jährige Mädchen unter der Leitung unserer ehemaligen Pfarrhaushälterin und Organistin **Aloisia Schildberger** im Chor mitgesungen und blicken somit auf **78 Jahre** zurück, in denen sie ihre Begabung und ihre Stimme zum Lob Gottes und zur Freude der Mitfeiernden bei unzähligen Gottesdiensten eingesetzt haben.

Dabei ist zu bedenken, dass das Ausmaß der liturgischen Feiern in der Pfarrkirche von St. Thomas bis in die 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts größer war als heute in den meisten großen Kirchen der Diözese: 2 Messfeiern am Vormittag jedes Sonn- und Feiertages, eine Segensandacht am Nachmittag – und alles mit Orgel und Chorgesang. Es wird nicht immer nur lustig gewesen sein, sich an solchen Tagen gleich drei Mal auf den Weg in die Kirche zu machen und im Chor mitzusingen, nicht zu reden von den vielen Proben, die dafür nötig gewesen sind.

Wenn es stimmt, dass der Singende doppelt betet, dann ergibt sich eine unfassbar lange Zeit, die nur der liebe Gott selbst in ihrem nicht messbaren Wert fassen kann, und uns Thomingern bleibt nur die Möglichkeit, ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott für diesen schönen und würdevollen Dienst zu sagen!